

Zeitschrift: Schweizer Hotel-Revue = Revue suisse des hotels
Herausgeber: Schweizer Hotelier-Verein
Band: 16 (1907)
Heft: 4

Rubrik: Auskunft erteilt

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 20.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

welche das Buch auch nicht im geringsten Massen verdient. Obgleich Verfasser jenes Artikels am Anfang hervorhebt, dass der Grundgedanke des Buches ein guter gewesen werden kann, so lässt er sich in den weiteren Ausführungen auf eine hinreisende, einfach den Stab über das Gesamtbuch zu brechen. Wenn er nun unser Jahrbuch, welches nachweislich so sehr so segensreich gedient hat, als ein Schwarzbuch bezeichnet, — was über das Ziel hinaus geht, — und noch besonders betont, dass er beim Lesen des Gefüls bekommen habe, dass der eine oder andre Mitarbeiter seinen persönlichen Groll über diesen oder jenen Platz auslässt, so ist der Verfasser in einem unverzeihlichen Irrtum. — Wir Mitglieder der Sektion Florenz gestatten uns daher, den Verfasser zu erinnern, dass er sich in seinem Artikel einen Beschluss zu bahnen. Gleich wie

Drohung mit Wiedereinführung des Schwarzbuches betrifft, müssen wir konstatieren, dass es unseres Erachtens auch jetzt noch, wenn auch in verschleierter Form, existiert.

Wir entnehmen derselben Nummer der Schweizer Hotel-Revue ein Inserat, welches folgenden Wortlaut hat:

Auskunft über
Joseph Strasser, Kellner, aus Österreich, erteilt
H. Beutelspacher, Hotel Simplici, Zürich.

Porte de Montreux, Hotel Beltempe, Zürich.

Unsere Mitglieder mögen selbst urteilen, was sie davon zu halten haben. Im übrigen würden die Mitglieder des Genfer Verbandes das Schwarzbuch nur wenig zu fürchten haben, da der Genfer Verband bei der Aufnahme neuer Mitglieder sein Hauptrangnemark speziell auf Qualität der Kandidaten richtet und durchaus nicht geneigt ist, Angestellte, welche sich grobe Vergehen bei der Prinzipialität zu schulden kommen lassen, anzunehmen.

Mögen die Zeilen Ihnen b. itragen, dass sich der, umrisst, Weise aufgewirbte Staub lage zum Wohle für die Prinzipialität und ihre Angestellte.

Sektion Florenz des Genfer Verbandes.

Das hier über das Jahrbuch Gesagte ist vom „Verband“ bereits widerlegt, so dass uns nur noch übrig bleibt, den Herren der Sektion Florenz zu erklären, dass die Veröffentlichung fehlbarer Angestellter in vorstehender Art und Weise ganz im Sinne der Angestelltenvereine erfolgt. Früher erschienen die Veröffentlichungen ohne Namen

des Prinzipals und es wurde daraufhin in der Angestelltenpresse betont, diese Einrichtung würde ihren bitteren Beigeschmack und ihr geheimnisvolles Wesen verlieren, wenn der Prinzipal wenigstens den Mut finde, mit seinem Namen öffentlich zur Sache zu stehen. So wurde es dann von jener Zeit an, es mögen nun vier Jahre her sein, gehalten; der gewünschte Mut ist bis jetzt immer gefunden worden.

Und nun noch zu einem dritten Abschnitt, den wir dem Protokoll der Sektion Genf des Verbandes entnehmen, es heist daselbst:

„Als erster Punkt der Tagesordnung gelangt die Nr. 1 der Basler „Hotel-Revue“, Organ des schweizerischen Hoteliers, unter Vorlage deren Kritiken über das Jahrbuch unserer Vereins zu erster Diskussion Anlass geben. Wie es sich zeigt, verblüfft die im Jahrbuch wiedergegebene namentliche Kennzeichnung von Hotels in Verbindung mit bestehenden Trinkgeld- und Salzverhältnissen als nach jeder Hinsicht deplaciert und das Geschehnis in seiner Wirkung direkt gefährlich für die Vereinsinteressen dieses Landes. Durch Publikation solcher „Wenke“ leistet man der Sozialpolitik der Gehilfen-Verwirke die denkbar schlechtesten Dienste.“

Was sagt die Sektion Florenz zu dieser Meinungsäusserung? — Alles in allem haben wir die Überzeugung gewonnen, dass beim Genfer Verband der gute Wille vorhanden ist, das Jahrbuch nach der gerigten Richtung hin zu verbessern und damit scheint uns denn auch

der Zweck unserer Kritik erreicht, und es wird so glauben wir wenigstens annehmen zu dürfen, auch der Vorstand des Hoteliers-Vereins sich mit diesem Resultat befriedigt erklären können.

Wird unser verehrter Herr Kollege die Ehrenwürdigkeit haben, auch unserer heutigen Erwiderung die Spalten des „Verband“ zu öffnen? Wir ersuchen ihn darum. O. A.

Auskunft über

Arnold Hirt, Portier, von Birrhard (Aarg.)
erteilt **H. Müller, Hotel Krone, Ragaz.**

Vertragsbruch. — Rupture de contrat.

Marie Ernst, femme de chambre, de Augst.
Vve. R. Wulping, Hotel West-End, San Remo

Albert Martin, Liftier.

J. Oesch, Hotel Jungfraublick, Interlaken.

Hiez u eine Boilage.

AVIS.

Avant que vous achetez en Suisse ou à l'Etranger un Hotel, Prenez cette petite partie de la brochure à l'Hotels-Office à Genève des renseignements sur le rendement possible. La situation l'avoir et l'estimation de la valeur réelle de l'affaire que l'on vous propose. L'Hotels-Office, dirigé par un groupe d'hotellières bien connus, a le principe de seconder et conseiller les acheteurs moins expérimentés.

An die tit. Inserenten!

Gesuche um Empfehlung im redaktionellen Teil werden nicht berücksichtigt. — Reklamen unter dem Redaktionsstrich finden keine Aufnahme. — Ein bestimmter Platz wird nur auf längere Dauer und gegen einen Zuschlag von 10 bis 25% reserviert

Hochzeits-
u. Braut-

Seide

Damast-
u. Brocat-

Seide

Cristall-
u. Moire-

Seide

Crêpe de Chine-
u. Eoliennes-

Seide

G. Henneberg, Seiden-Fabrikant, Zürich.

für Blumen und Roben in allen Preislagen, sowie jedes das Neueste in schweriger, weißer u. farbiger „Henneberg-Seide“
b. 95 Cts. bis fr. 25. — p. Met. — Fronto ins Haus. Muster umgehend.

Todes-Anzeige.

Nur auf diesem Wege machen wir Geschäftsfreunden und Bekannten die schmerzhafte Mitteilung, dass

Kerr Friedrich Roch-Holzhalb
Inhaber der Firma „Roch-Holzhalb“
(Champagner- und Weinhandlung)

heute Morgen im Alter von 70 Jahren an einem Herzschlag gestorben ist.

Wir bitten dem Dahingeschiedenen ein freundliches Andenken bewahren zu wollen.

Zürich, 20. Januar 1907.

Die trauernden hinterlassen.



Die Faschingsnummer der „Münchner Neuesten Nachrichten“ wird, wie sonst, auch in diesem Jahre ausgegeben am faschingssonntag (10. februar).

Infos der kostümierten Nachrichten, welche siebte feiert erstmals die gesamtansicht pro 1906 betrug

705,000 Exemplare

sehen wir veranlasst, jetzt schon um sofortige Bestellung zu bitten, damit wir die Ausgabe richtig befreien können. Die Kosten der Versand - Strafzettel oder Packetsendung etc. - können nicht berücksichtigt werden, da wir den einzelnen Postbeamten weder malen Aufträge, die später erst eingehen.

Februar vorliegen, werden umgehend und

so rechtzeitig erledigt. Die Sonderausgabe am Sonntag, den 10. Februar in den händen der neuen feiert, kann eine Woche später übernehmen, da wir auf die Fortsetzung keinen Einfluss haben.

Wie ist es? für Oeffentliches vorläufige Ausland

10 Exemplare frank für Mr. — .80 Kron. — .95 hell. frs. 1.— cts.

25 " " " 2.75 " 3.25 " 3.45 " 3.65 "

100 " " " 5. " 5.90 " 6.25 "

500 " " " 5. " 5.35 "

1000 " " " 10 St. Mr. 4.25 " 5. " 5.35 "

10000 " " " 3.75 " 4.45 " 4.70 "

Einzelnem Exemplare nach ausdrücklichem 10 Pf. oder 15 Heller oder 15cts.

Befüllungen ohne vorherige Bezahlung oder gegen Nachnahme des Beträgers keinerlei Rückholung finden. Die Zahlung geschieht am einfachsten durch Postanweisung, welche mit Nachsendungen übernehmen will keine Garantie.

Zustellungen und Zustellungsort nur in München.

Auf den Buchhandel Verrechnungen über Leipzig unzulässig.

Expedition der „Münchner Neuesten Nachrichten.“

Erfahrener, tüchtiger Kur- und Badearzt.

Erfahrener, tüchtiger Kur- und Badearzt, sprachenkundig, mit eigener Clientel, sucht auf kommende Saison passendes Engagement.

Offeraten unter Chiffre H 499 R an die Exped. ds. Bl.

Zu verkaufen.

Das in nächster Nähe von Basel und an herrlicher Lage am Rhein gelegene

514

KURHAUS und Soolbad Schweizerhall

mit eigener Sooleleitung und ca. 5 Hektaren Umgelände ist zu ausnahmsweise sehr günstigen Bedingungen zu verkaufen. Für tüchtige Wirtleute lukratives Geschäft. Nähere Auskunft erteilt:

C. Fuss-Suter, Basel, Hotel- und Liegenschaftsbureau.

Stütze der Hastrau.

Intelligente, seriöse Tochter aus guter Familie, 4 Sprachen kundig, mit Kenntnissen im Hotelwesen und besten Referenzen, sucht Stelle zur weiteren gründlichen Ausbildung in nur gutem Hause. Offeraten unter Chiffre A 5732 an die Union-Reklame

3003

Hotel zu verkaufen.

Ragaz ist ein sehr vorteilhaft gelegenes und gut eingerichtetes Hotel mit 30 Zimmern, alt-deutsch. Bierstube und Dependance passend für einen Bierhof, weit unter dem wichtigsten Wert von 100000 Fr. zu verkaufen. Anfragen sub R. 20, poste-restante Biel/Burgdorf. (A. 700) 1720

Sekretärstellen.

Einige junge Männer, im Hotelbach bewandert, mit der Buchführung (Kolonienrechnung) u. allen Kontorarbeiten vertraut, mächtig der Hauptsprachen, suchen bei bescheidenen Ansprüchen Anstellung in Hotelbüroen.

Gefl. Offeraten erbittet C. A. O.

Gademann, Büchereiv., Zürich I

Gasse 11. (A. 700) 1720

Monsieur pouvant fournir d'excellentes références se chargera de la formation et direction d'orchestres pour hôtels. Ecrire: M. Maillot, pianos et musique, 27 avenue de la Gare, Nice (Alpes-Maritimes). 518

des Prinzipals und es wurde daraufhin in der Angestelltenpresse betont, diese Einrichtung würde ihren bitteren Beigeschmack und ihr geheimnisvolles Wesen verlieren, wenn der Prinzipal wenigstens den Mut finde, mit seinem Namen öffentlich zur Sache zu stehen. So wurde es dann von jener Zeit an, es mögen nun vier Jahre her sein, gehalten; der gewünschte Mut ist bis jetzt immer gefunden worden.

Und nun noch zu einem dritten Abschnitt, den wir dem Protokoll der Sektion Genf des Verbandes entnehmen, es heist daselbst:

„Als erster Punkt der Tagesordnung gelangt die Nr. 1 der Basler „Hotel-Revue“, Organ des schweizerischen Hoteliers, unter Vorlage deren Kritiken über das Jahrbuch unserer Vereins zu erster Diskussion Anlass geben. Wie es sich zeigt, verblüfft die im Jahrbuch wiedergegebene namentliche Kennzeichnung von Hotels in Verbindung mit bestehenden Trinkgeld- und Salzverhältnissen als nach jeder Hinsicht deplaciert und das Geschehnis in seiner Wirkung direkt gefährlich für die Vereinsinteressen dieses Landes. Durch Publikation solcher „Wenke“ leistet man der Sozialpolitik der Gehilfen-Verwirke die denkbar schlechtesten Dienste.“

Was sagt die Sektion Florenz zu dieser Meinungsäusserung? — Alles in allem haben wir die Überzeugung gewonnen, dass beim Genfer Verband der gute Wille vorhanden ist, das Jahrbuch nach der gerigten Richtung hin zu verbessern und damit scheint uns denn auch

der Zweck unserer Kritik erreicht, und es wird so glauben wir wenigstens annehmen zu dürfen, auch der Vorstand des Hoteliers-Vereins sich mit diesem Resultat befriedigt erklären können.

Wird unser verehrter Herr Kollege die Ehrenwürdigkeit haben, auch unserer heutigen Erwiderung die Spalten des „Verband“ zu öffnen? Wir ersuchen ihn darum. O. A.

Auskunft über

Arnold Hirt, Portier, von Birrhard (Aarg.)
erteilt **H. Müller, Hotel Krone, Ragaz.**

Vertragsbruch. — Rupture de contrat.

Marie Ernst, femme de chambre, de Augst.
Vve. R. Wulping, Hotel West-End, San Remo

Albert Martin, Liftier.

J. Oesch, Hotel Jungfraublick, Interlaken.

Hiez u eine Boilage.

AVIS.

Avant que vous achetez en Suisse ou à l'Etranger un Hotel, Prenez cette petite partie de la brochure à l'Hotels-Office à Genève des renseignements sur le rendement possible. La situation l'avoir et l'estimation de la valeur réelle de l'affaire que l'on vous propose. L'Hotels-Office, dirigé par un groupe d'hotellières bien connus, a le principe de seconder et conseiller les acheteurs moins expérimentés.

MONTRÉEUX
EAU
ALCALINE

En vente dans tous les hôtels de premier ordre.

BOUVIER FRÈRES
NEUCHATEL.

MAISON FONDÉE EN 1811.

SWISS CHAMPAGNE.

Se trouve dans tous les bons hôtels suisses

HORS CONCOURS (membre du jury)

EXPOSITION UNIVERSELLE PARIS 1900

355

MAÎTRE D'HÔTEL.

On cherche pour un hôtel de tout premier ordre de la Suisse française, un maître d'hôtel, ayant jusqu'à présent rempli que des places de tout premier ordre, connaissant à fond la restauration, parlant couramment les 4 langues. Place à l'annexe. Entrée 1^{er} juin.

Envoyer les offres avec copies de certificats et photographie à l'administration du journal, sous Chiffre H 501 R.

Hotel-Direktor.

Tüchtiger erfahrener Fachmann, auch kaufmännisch gebildet, präsentable Erscheinung, Mitte der 30er, 4 Haupt sprachen mächtig, momentan in leitender Stellung, sucht auf kommenden Frühjahr oder später anderweitig Engagement. Beste Referenzen-Beziehungen.

Offeraten unter Chiffre H. 524 R. an die Exped. ds. Bl.

Prof. J. F. Vogelsang's Internationales Institut

Payerne (Waadt)

Schnelle, sichere Methoden zur Erlernung d. Französischen, Englischen, Italien, Spanisch, Deutsch, Musik, Maschinenschreiben, sowie sämtliche Handelsfächern. (H 5746)

Vorbereitung für Handel, Bank und Hotelgeschäfte, Postbeamten, Gross. Park u. Spielplätze, Tennis, Ueber hundert Referenz. Mässige Preise.

Prospekt gratis vom Direktor

3003 J. F. Vogelsang.

Sekretärstellen.

Einige junge Männer, im Hotelbach bewandert, mit der Buchführung (Kolonienrechnung) u. allen Kontorarbeiten vertraut, mächtig der Hauptsprachen, suchen bei bescheidenen Ansprüchen Anstellung in Hotelbüroen.

Gefl. Offeraten erbittet C. A. O.

Gademann, Büchereiv., Zürich I

Gasse 11. (A. 700) 1720

Hotel-Restaurant

mit bedeutendem Bierausschank. Coulanteste Bedingungen. Anzahlung nach Ueberreinkunft.

Gefl. Anfragen sub H 314 M an Haasenstein & Vogler A.-G. in Mühlhausen 1. Elsass.

fur Hotel I. Ranges des Berner-Oberlandes: Ein tüchtiger, jüngerer Chef de Réception und ein gewissenhafter, zuverlässiger Oberkellner.

Offeraten mit Zeugniskopien, Photogr., Altersangabe und Gehaltsansprüche an die Exped. d. Bl. unter Chiffre H 525 R.

Gesucht

für Hotel I. Ranges des Berner-Oberlandes: Ein tüchtiger, jüngerer Chef de Réception und ein gewissenhafter, zuverlässiger Oberkellner.

Offeraten mit Zeugniskopien, Photogr., Altersangabe und Gehaltsansprüche an die Exped. d. Bl. unter Chiffre H 527 R an die Exped. ds. Bl.

Erfahrener, tüchtiger Hotelier

sucht Direktion oder sonstigen Vertrauensposten. Beherrscht 4 Sprachen und ist in guten Kreisen eingeführt. Ia. Referenzen.

Offeraten unter Chiffre H 527 R an die Exped. ds. Bl.